

X 2318106

An
das verehrungswürdige
Müllerische Haus
in Berlin,
am Tage
der Verbindung
des
Herrn Krieges- und Domainen-Rath
M ü l l e r s
mit der
ältesten Demoiselle
M ü l l e r n
von
C. F. Riccius.

Wernigerode,
gedruckt bey Johann Georg Struck, Hof- und Buchdrucker.

1770.



Kapsel 78 N 3 [13]

AK



Handwritten text, likely a title or address, mostly illegible due to fading.

Large, stylized, and mostly illegible characters, possibly a decorative element or a very faded title.



Ich fühle sie die starke Liebe,
Die der Verwandten Herz verband,
Und heilig sind sie mir die Triebe,
Die je mein Herz für Euch empfand,
Für Euch, die ich als Freunde kenne
Und meines Lebens Krone nenne.
Welch ein Gedanke ist es mir:
Sieh, diese gab die Vorsicht dir!



Ihr war't nicht bloße Blutsverwandte,
Nein! Menschenfreunde wart Ihr,
Zu welchen mich der Himmel sandte,
In Deren holden Arm ich nie
Kein größser Glück zu wünschen wußte.
Denkt, was ich da empfinden mußte,
Da man Euch, Freunde, mir entriß
Und einsam mich zurücke lies.

So steht der Wandrer an dem Wege,
Wenn schon die Nacht den Wald umfüllt,
Da steht er melancholisch, träge,
Mit kummervollen Leid erfüllt.
Unmöglich ist's, zurücke eilen,
Betrübt, im Walde zu verweilen,
Und nun noch weiter fort zu gehn,
Kan das bey dunkler Nacht geschehn.

Ein Mann muß den Verlust ersehen,
Der menschenfreundlich, edel denkt,
Ein Müller — Name zum Ergötzen!
Der mir auch Seine Liebe schenkt.
Kaum, daß mein Geist zurücke kehre,
Als ich die frohe Nachricht hörte:
Sieh! deines Müllers Sohn wird Er!
Und nunmehr weinte ich nicht mehr.

Nicht blos, weil es die Pflicht erfordert,
Mein ganzes Herze redet hier,
In welchen Dank und Liebe lodert.
Wie schön, wie reizend schön ist mir
Der Tag, den Eure Liebe schmücket;
Der Müllers ganzes Haus entzückt,
Und jedem, der Euch schätzt und liebt
Wahrhaftiges Vergnügen giebt.

Euch werd ich nun verbunden sehn,
Und Eures Glückes Zeuge seyn.
Das allerbeste Wohlergehen
Soll Euch in künftiger Zeit erfreun.
Ihr müisset den Verlust ersehen,
Und die Euch lieben, die Euch schätzen,
Die wünschen: Sey, Beglücktes Paar!
Was Müllers wind'ges Haus uns war.



X 2318106

An
das verehrungswürdige
Müllerische Haus
in Berlin,
am Tage
der Verbindung

des
Herrn Krieges- und Domänen-Rath

M ü l l e r s

mit der

ältesten Demoiselle

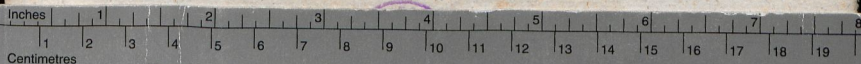
M ü l l e r n

von

C. F. Riccius.

Wernigerode,
gedruckt bey Johann Georg Struck, Hof- Buchdrucker.

1770.



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

